

# Ein Jahrzehnt Kaufmann Kranservice

**M**it einem Tag der offenen Tür hat die Firma Kaufmann Kranservice GmbH im schweizerischen Oberhasli im August ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert. Innerhalb eines Jahrzehnts ist es dem von Thomas und Susanne Kaufmann gegründeten Unternehmen gelungen, zu einem wichtigen Player in der schweizerischen Turmkran-Landschaft aufzusteigen.

Vor der Gründung seines eigenen Betriebes im Jahre 1998 war Thomas Kaufmann bei einem Bauunternehmen in Zürich für Kranmontagen und den Unterhalt der Turmkrane zuständig. Als der Arbeitgeber eines Tages von einem größeren Konkurrenten übernommen wurde und im Sog der damals herrschenden Baukrise auch die Arbeitsplatzunsicherheit wuchs, entschloss sich Kaufmann, den Schritt in die berufliche Selbständigkeit zu wagen. Da sein Vater bis in die 70er Jahre hinein ebenfalls eine eigene Kran-Servicefirma betrieben hatte, war es auch so etwas wie die Wiederaufnahme einer Familientradition. Dass ihn seine Frau Susanne von Anfang an bei dem Vorhaben unterstützte und auch sein Bruder André schon im ersten Jahr zum Team dazustieß, war für die Firma eine ideale Startvoraussetzung.

## Von Wolffkran zu Wilbert

„Unser erster Kran war ein 90SL von Wolffkran, ein Modell, von dem wir heute etwa 30 Stück im Mietpark haben“, berichtet der Unternehmer. Während der ersten drei Jahre befand sich der Sitz von Kaufmann Kranservice noch mitten in der Stadt Zürich, als Lagerplatz konnte ein 4000 Quadratmeter großes Gelände am Stadtrand dazugemietet werden. Die Strategie, alte Krane aufzukaufen und instandzusetzen, sei zunächst gewissermaßen aus der Not heraus entstanden, blickt Kaufmann zurück, doch sie begründete später den Firmenerfolg. „Die Geräte stammten aus dem Nachlass von zahlreichen Baufirmen, die Anfang der 90er Jahre in Konkurs gegangen waren. Da die Wolff-Turmdrehkrane aus den 70ern einen hervorragenden Stahlbau aufweisen, konn-

**Mit einem einzigen Turmdrehkran hat 1998 alles begonnen, heute ist das Unternehmen einer der größten Kranvermieter der Schweiz. Ein Portrait von Marcus Weiss.**



**Luftige Attraktion beim Tag der offenen Tür. Im Hintergrund ein WT320 e.tronic, eigens für den Anlass aufgebaut.**



**(v.l.n.r.) André, Susanne und Thomas Kaufmann**

ten wir sie zu praktisch neuwertigen Geräten umbauen, die bei den Kranfahrern überaus beliebt sind.“

Ende 2003 zeichnete sich dann der Beginn eines weiteren wichtigen Kapitels in der Kaufmann-Firmengeschichte ab: Auf der Baustelle Sihlcity in Zürich montierte das Unternehmen einen Wilbert WT200 e.tronic. Bei der fabrikneuen Maschine handelte es sich um den allerersten Serienkran, der von der neu in den Kranbau eingestiegenen Firma produziert worden war. Kaufmann wurde zur Wilbert-Exklusivvertretung für die Schweiz und importierte in den folgenden Jahren zahlreiche Neukrane dieses Herstellers. Heute besitzt Kaufmann Kranservice ungefähr 15 Wilbertkrane der Typen WT200 e.tronic und WT320 e.tronic.

Bis 2008 ist der Mietpool auf über 180 Geräte von 40 bis 900 mt gestiegen. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Wilbert-Firmengruppe kann Kaufmann bei Bedarf auf einen Kranpark von über 500 Stück zurückgreifen. Somit stehen auch für außergewöhnliche Einsätze optimale Geräte zur Verfügung. In Kaufmanns Mietpark befindet sich zum Beispiel auch ein Peiner SN 500

**Auch ein modernisierter Peiner SN500 gehört mittlerweile zum Mietpark**



**Foto: Kaufmann Kranservice**

Nadelauslegerkran, der für die Erweiterung eines Wasserkraftwerks im Kanton Glarus erworben und in rekordverdächtigen vier Wochen für diesen Einsatz modernisiert wurde. Dies ist eine Spezialität der Firma, die seit 2007 über einen 10000 Quadratmeter großen Lagerplatz in Bremgarten im Kanton Aargau verfügt. Generalüberholte Krane gehen sowohl in den eigenen Mietpark als auch an Kunden. „Wir arbeiten Kundenkrane jeden Alters und aller Marken auf“, so Thomas Kaufmann..

**K&B**